

FRAKTIONEN DER SPD UND DER FDP IM RAT DER STADT WÜRSELEN

FRAKTIONEN SPD UND FDP | MORLAIXPLATZ 1 | 52146 WÜRSELEN

persönlich oder Vertreter im Amt
Bürgermeister der Stadt Würselen
Morlaixplatz 1

52146 Würselen

Christoph Küppers
Fraktionsvorsitzender SPD

E-Mail: christoph.kueppers@outlook.de
Telefon: (02405) 49 69 235

AUFSTELLUNG VON BIENENFUTTERAUTOMANTEN

Würselen, den 30. April 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen von SPD und FDP im Rat der Stadt Würselen beantragen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit zur Aufstellung und Betreuung von 1 – 2 Bienenfutterautomaten auf dem Stadtgebiet Würselen prüfen.

Die Automaten sollen ganzjährig betrieben werden und somit einen wertvollen Beitrag gegen das Insektensterben leisten.

Begründung

Insekten, insbesondere viele Bienenarten, sind unverzichtbar für einen intakten biologischen Kreislauf und tragen maßgeblich zur Bestäubung unserer Kultur- und Wildpflanzen bei. Ohne Insekten wären die Regale in unseren Supermärkten nahezu leer. Wo Bienen bereits ausgestorben sind, z.B. in Teilen Japans oder Chinas, müssen die Blüten der Obstbäume sehr aufwendig und mit hohen personellen Ressourcen von Menschenhand mit Pinseln bestäubt werden.

Die Gesamtzahl und die Vielfalt der Insektenarten sind weltweit in den vergangenen Jahren dramatisch gesunken. Eine wissenschaftliche Studie¹ aus dem Jahr 2017 kam zu dem Ergebnis, dass in den

¹ Hallmann CA, Sorg M, Jongejans E, Siepel H, Hofland N, Schwan H, et al. (2017) More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas. PLoS ONE 12(10):

vergangenen 27 Jahren die Biomasse fliegender Insekten um über 75 Prozent zurückgegangen ist. Die Autoren der Studie sehen vor allem die Intensivierung der Landwirtschaft als möglichen Hauptgrund.

Wissenschaftlicher Konsens ist, dass die klassische Landwirtschaft einen negativen Einfluss auf Insekten hat. Monokulturen und der massive Einsatz von Pestiziden haben weitreichende Folgen für die Artenvielfalt. Zudem leiden die Insekten an fehlender Nahrung in Form von Nektar und Blütenpollen. Unsere Kulturlandschaft ist mittlerweile fast blütenlos. Wildkräuter und Wildblumen werden bekämpft und sind nur noch selten zu finden. Das Nahrungsangebot der Bienen wurde somit weitestgehend vernichtet.

Weltweit warnen daher Fachleute vor einem katastrophalen Kollaps der Ökosysteme. Diese Entwicklung hat zwangsläufig dramatische und weitreichende Folgen für uns Menschen.

Dieser Entwicklung wollen wir nicht tatenlos zusehen. Um das Nahrungsangebot der Insekten zu verbessern, haben wir bereits die Anlegung von Blühflächen auf städtischen Flächen beantragt.

Sehr viele Menschen wurden in jüngster Zeit auf diese Problematik aufmerksam und wollen auch im Privaten Ihren Beitrag gegen das Insektensterben leisten. Um sie dabei zu unterstützen, beantragen wir nun auch die Aufstellung von Bienenfutterautomaten in Würselen.



Bild: Sebastian Everding

An diesen umgebauten Kaugummi-Automaten können Kapseln mit einer kleinen Menge an mehrjährigen Blühsaatmischungen gekauft werden. Je nach Jahreszeit werden auch Wildkrokusknollen angeboten, deren frühblühende und duftende Blüten ebenfalls eine wertvolle Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge und Co sind. Die Kapseln werden zum Selbstkostenpreis von 20 bzw. 50 Cent angeboten. Nach dem Entleeren der Kapseln können diese wieder in eine Sammelbox neben dem Automaten eingeworfen werden. Diese werden dann erneut befüllt. Die Saatmischungen oder die Blumenzwiebeln können im privaten Bereich in Gärten, auf dem Balkon in Blumenkästen oder in brachliegenden Grünflächen eingesät werden. Die sich daraus entwickelnden Blühflächen bereichern nicht nur durch ihr

buntes Erscheinungsbild, sie dienen den aussterbenden Insektenarten als wertvolle Lebensgrundlage. Somit kann jeder für wenige Cent einen kleinen, jedoch sehr wertvollen Beitrag zum Artenschutz leisten.

Christoph Küppers
Fraktionsvorsitzender SPD

Hans Carduck
Fraktionsvorsitzender FDP

Dr. Renate Knauf
Stadtverordnete

und Fraktionen